

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Ende Oktober erscheint:

Anton Wildgans

Musik der Kindheit

Ein Heimatbuch aus Wien

Einband- und Buchschmuck von Hofrat Professor Rudolf Junk - Wien. Umfang 264 Seiten. Brosch. M. 5.—, Leinen M. 7.—. 25 in der Presse numerierte Exemplare — vom Autor handschriftlich signiert — in Ganzleder handgebunden M. 15.—

„Musik der Kindheit“ ist der Titel dieses Buches, mit dem sich Anton Wildgans, der Dramatiker und Lyriker, zum ersten Male überhaupt zu der Form der ungebundenen Rede bekennt und auch gleich ein Prosawerk geschaffen hat, das man ruhig als klassisch bezeichnen darf, ein Werk also, das für die literarisch interessierte Welt in jedem Falle von größter Bedeutung ist. Hatte der Dichter mit dem großen, überraschenden Epos „Kirbisch“, diesem hinreißenden und erschütternden Zeitgemälde in klassisch-herametrischem Versmaß das satanische Gesicht des Kriegesdämons aufgezeigt und das bittere Erlebnis der jüngsten Vergangenheit gestaltet, so führt uns dieses neue, nicht minder erlebnisreiche und doch ganz anders geartete Buch des Dichters zurück in die sonnigen Gefilde seiner ersten Kindheit bis zum frühen Jünglingsalter, an dessen Schwelle ein einzigartiges schönes, selig-reines, inniges und tiefes Erlebnis erster, ahnender Liebe mit dichterischer Kunst und Feinheit gezeichnet ist. / Schlicht, ohne Überschwang, abgeklärt und doch mit unsagbar feiner Stimmungskunst sind erste Eindrücke und Gestalten, Eltern und Freunde, sind alle jene unvergeßlichen Erinnerungen einer glücklichen Kindheit, aber auch all ihre Ängste und Nöte, ihre Sorgen und Bitternisse geschildert und zu einem löstlichen Erinnerungsbuch vereinigt, dessen Wert über das Persönliche hinaus bedeutungsvoll gemacht wird durch die Gedanken des reifen Mannes und Dichters, der hier besinnliche und verklärende Rückschau seines eigenen Lebens hält. / Unwiderstehlich nimmt uns der eigenartige Zauber der Vergangenheit gefangen, anheimelnd und vertraut ist die gemüthliche Romantik der alten Stadt, die mittelalterliche Idylle abseitiger Gassen und Gäßchen, verträumter Gartenhöfe, im weiteren Sinne überhaupt das Wien vor 40 Jahren. Wien — die Stadt, und mit ihr das ganze, große, wälderumsäumte Gelände sanfter Hügel und lieblicher Täler. / Alles in allem ein Werk von biographischem Eigenreiz und feiner, allgemein menschlicher und dichterischer Bedeutung.

(Z)

RMN